



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 31. August 2026 – י"ח אלול תשפ"ו

Nizawim / Wajelech – Zweite Alija

וְהָיָה כִּי־בָאוּ עָלֶיךָ כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה הַבְּרָכָה וְהַקְלָלָה אֲשֶׁר
נָתַתִּי לְפָנֶיךָ וְהִשְׁבַּתְתָּ אֶל־לִבְּךָ בְּכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הִדִּיחָהּ יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ שָׁמָּה:

30:1

Und es wird geschehen, wenn über dich alle diese Dinge kommen, der Segen und der Fluch, die Ich dir vorgelegt habe, und du führst es dir zu Herzen unter allen Völkern, wohin dich der Ewige, dein G-tt, verstoßen hat.

und du führst es dir zu Herzen unter allen Völkern

Nimm es dir zu Herzen, in *Teschuwa* umzukehren zum vollständigen Dienst an G-tt, während du im Exil unter den Völkern bist. [Targum Jonathan]

und du führst es dir zu Herzen

Was sollst du dir besonders zu Herzen führen? Diese Tatsache selbst nimm dir zu Herzen, בְּכָל הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הִדִּיחָהּ, dass du „**unter alle Völker verstoßen**“ wurdest aufgrund deines irrenden Herzens und des Verlassens des g-ttlichen Weges. Deine schlechten Taten haben dazu geführt, dass du unter den Völkern im Exil bist. [Or haChaim, Alsich]

unter allen Völkern

בְּכָל הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הִדִּיחָהּ „**Unter allen Völkern, wohin du verstoßen wurdest**“, in allen Formen des Exils halte dir stets vor Augen: ה' אֱלֹהֶיךָ שָׁמָּה „**dort ist der Ewige, dein G-tt**“ mit dir. [Jalkut Gerschoni aus שו"ת הריב"א]

und du führst es dir zu Herzen

Die Tätigkeit des Erkennens von Tatsachen wird als eine nach außen gehende Richtung des Geistes begriffen. Die Tätigkeit aber, die das so Erkannte nun vor das urteilende und folgernde Nachdenken bringt, wird als eine zurückbringende, von außen nach innen gerichtete Tätigkeit beschrieben. Dafür ist הַשִּׁיב אֶל לֵב der geeignete Ausdruck.

Auch im Vers (Dew. 4:39) וַיִּדְעָתָּהּ ה' וְהִשְׁבַּתְתָּ אֶל לִבְּךָ

„So erkenne heute und führe es dir zu Herzen“ ist die Aufforderung, das Erkennen auf die geschichtlichen Tatsachen zu richten (וַיִּדְעָתָּהּ) und sie sodann vor den urteilenden und folgernden Verstand und das sich entschließende Wollen zurückzubringen (וְהִשְׁבַּתְתָּ אֶל לִבְּךָ). [Rabbi Schimschon R. Hirsch]

וְשַׁבְתָּ עַד־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַעְתָּ בְּקוֹלוֹ כְּכֹל אֲשֶׁר־אֶנְכִי מְצַוֶּה
הַיּוֹם אֹתָהּ וּבְנֶיךָ בְּכֹל־לִבְבָךְ וּבְכֹל־נַפְשֶׁךָ:

2

**Und wenn du zurückkehrst zu dem Ewigen,
deinem G-tt, und Seiner Stimme gehorchst ganz
so, wie Ich dir heute befehle, du und deine
Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit
deiner ganzen Seele,**

וְשָׁב יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־שְׁבוּתָךְ וְרַחֲמֶךָ וְשָׁב וְקִבְּצֶךָ מְכֹל־
הָעַמִּים אֲשֶׁר הִפִּיצָךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שָׁמָּה:

3

dann **führt der Ewige, dein G-tt, deine
Verbannten zurück und erbarmt sich deiner und
sammelt dich wieder aus allen Völkern, wohin
dich der Ewige, dein G-tt, zerstreut hat.**

führt der Ewige, dein G-tt, deine Verbannten zurück

Er wird die im Exil Gefangenen zurückführen. [Targum Onkelos]

Und Er wird ihre *Teschuwa* mit Wohlgefallen aufnehmen.

[Targum Jonathan]

führt der Ewige, dein G-tt, deine Verbannten zurück

„führt der Ewige, dein G-tt, deine Verbannten zurück“. Die Verbform hätte *וְהָשִׁיב אֶת שְׁבוּתְךָ* sein sollen. Unsere Weisen lernen daraus: Die *Schechina* selbst ist gewissermaßen auch in der Not des Exils gefangen. Und wenn Israel erlöst wird, schreibt der Ewige die Erlösung von sich selbst, dass Er mit Israel zurückkehren wird (Megilla 29a).

Außerdem kann man sehen, dass groß der Tag des Sammelns der Verbannten (*יוֹם קְבוּץ גְּלוּיֹת*) ist und schwierig, als ob G-tt selbst mit Seinen Händen jeden Einzelnen an seinem Ort anfassen und herausbringen müsse, wie es heißt (Jesch. 27:12): „*וְאַתֶּם תִּלְקְטוּ לְאֶחָד אֶחָד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל*“ und ihr werdet einzeln einzeln gesammelt werden, Kinder Israel“. [Raschi]

wohin dich zerstreut hat

Das Wort *הִפִּיצָךְ* („zerstreut“) in diesem Vers spricht vom Exil und der Zerstreuung unter den Völkern.

Das Wort *הִדִּיחָךְ* („verstoßen“) in Vers 1 bezieht sich auf die Mizwot, denn unter fremden Kulturen sind die Juden oft weit entfernt (*נִדְחִים*) von der praktischen Ausführung der Mizwot.

[Kli Jakar]

4 אִם־יְהִי־נִדְחָךְ בְּקִצָּה הַשָּׁמַיִם מִשָּׁם יִקְבְּצֶךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
וּמִשָּׁם יִקָּחֶךָ:

Wenn deine Verstoßenen wären am Ende des Himmels, dann sammelt dich von dort der Ewige, dein G-tt, und holt dich von dort.

5 וְהֵבִיֵּאֶךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְרָשׁוּ אֲבֹתֶיךָ וִירְשָׁתָהּ
וְהֵיטִבָּךְ וְהִרְבָּךְ מֵאֲבֹתֶיךָ:

Und der Ewige, dein G-tt, bringt dich in das Land, das deine Väter in Besitz genommen haben. Und Er tut dir Gutes und vermehrt dich, mehr als deine Vorfahren.

mehr als deine Vorfahren

G-tt wird dich noch mehr vermehren als deine Vorfahren.

[Targum Jonathan]

Weil du den guten Vorsatz zur *Teschuwa* bis jetzt nur in deinem Herz gefasst hast, aber die Mizwot in der Praxis noch nicht vollkommen ausführst, ist das Gute, das G-tt dir tun wird, nicht in deinem Verdienst, sondern im Verdienst deiner Vorfahren.

[Kli Jakar]

6 וּמַל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־לִבְּךָ וְאֶת־לִבְּךָ זְרַעַךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ:

Und der Ewige, dein G-tt, beschneidet dein Herz und das Herz deiner Kinder, damit du liebest den Ewigen, deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, damit du lebest.

beschneidet dein Herz

Das ist ein Gleichnis für die Dummheit des Herzens. וּמַל im Sinn von וַיִּטֵּף „entfernen“. [Targum Onkelos]

Das ist ein Gleichnis für die Gelüste und Triebe des Menschen. [Ramban]

dein Herz und das Herz

Die Anfangsbuchstaben der Worte אֶת לִבְּךָ וְאֶת לִבְּךָ „dein Herz und das Herz [deiner Kinder]“ ergeben אֵלּוּל (Elul). Deshalb ist es Brauch, ab Rosch Chodesch Elul frühmorgens aufzustehen und *Slichot* zu sagen. [Baal haTurim]

damit du lebest: damit du ewiges Leben erreichst.

[Targum Jonathan, Seforno]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

18. Tag

יום י"ח לחודש

Kap. 88 — Ende 89

פרק פ"ח — סוף פרק פ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Zusätzlich zu den Täglichen Tehillim,
eine besondere Segula für den Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man
täglich 3 Pirke Tehillim und am Jom Kippur 36.
Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

18. Elul

י"ח אלול

Kap. 52 — Ende 54

פרק נב — סוף פרק נד

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
